

fühl und bedient sich daher all jener Mittel, die die Partei- und Massen-P. lebendig und einprägsam gestalten. Da bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR die führende Rolle der SED wächst, gewinnt die marxistisch-leninistische P. immer mehr an Bedeutung. Einen zentralen Platz nimmt dabei die -> *Partei-schulung der SED* und die -> *Massenpropaganda* ein. Mit der marxistisch-leninistischen P. ist die-> *Agitation* untrennbar verbunden.

Protektorat: „Schutzherrschaft“; insbesondere unter den Bedingungen der Herrschaft des Imperialismus praktizierte Form der nationalen Unterdrückung eines Staates, die darauf beruht, daß der „protegierte“ Staat dem Protektorstaat die Außenpolitik „überträgt“ und sich durch einen besonderen Vertrag seinem „Protektor“ in den internationalen Beziehungen unterwirft. Der „protegierte“ Staat nimmt gewöhnlich einen Berater oder Leiter für die inneren Angelegenheiten (Resident) an und verliert de facto seine Selbständigkeit. Das P.s-regime war eine typische Erscheinung imperialistischer Politik, besonders in der Phase der territorialen Aufteilung der Welt unter die Kolonialmächte. Es wurde namentlich dort angewandt, wo die Rivalität zwischen imperialistischen Mächten die Errichtung des direkten Kolonialstatus (-> *Koloniie*) nicht zuließ oder wo infolge überaus großer Rückständigkeit und des Vorhandenseins bestimmter gesellschaftlicher Verhältnisse eine indirekte Kolonialherrschaft der Durchsetzung der imperialistischen Interessen besser gerecht wurde. Die Errichtung eines P. stellt eine Verletzung der allgemein anerkannten Prinzipien des gegenwärtigen Völkerrechts dar und widerspricht dem -> *Selbstbestimmungsrecht der Völker*.

Protokoll -> *diplomatisches Protokoll*

psychologische Kriegführung: eine Art der imperialistischen Kriegsvorbereitung und eine spezifische Kampf-form während der Kriegshandlungen, mittels der die herrschenden Kreise der imperialistischen Staaten unter Anwendung von Propaganda, Terror u. a. Mitteln versuchen, die eigenen Völker und die Völker „gegnerischer“, verbündeter und neutraler Länder politisch-ideologisch, moralisch und psychologisch im Interesse ihrer aggressiven Strategie zu beeinflussen. Die p. K. ist Bestandteil des weltweiten Kampfes des Imperialismus gegen den Sozialismus und erwächst aus der historisch überlebten, parasitären, faulenden und sterbenden Ordnung des Kapitalismus. Daraus resultieren ihre grundsätzliche Zielstellung sowie ihr abenteuerlicher und aggressiver Charakter. Die p. K. hat folgende Ziele: die Aggressionsbereitschaft breiter Bevölkerungskreise und der Streitkräfte in den imperialistischen Ländern herzustellen und eine Kreuzzugsstimmung gegen den Kommunismus (-> *Antikommunismus*) sowie gegen alle anderen revolutionären und demokratischen Volksbewegungen zu züchten; die politisch-moralische Einheit der Bevölkerung der sozialistischen Länder, ihre Verteidigungsbereitschaft und den Kampfgeist der sozialistischen Streitkräfte zu untergraben; die Völker neutraler Länder zur Duldung der Aggressionshandlungen imperialistischer Staaten zu bewegen; bei den Völkern und den Streitkräften der imperialistischen Koalitionspartner die Bereitschaft zur Unterstützung und zur Teilnahme an Aggressionsakten zu erzeugen und sich deren Partnerschaft zu sichern. Die p. K. wird von staatlichen, zivilen und speziellen militärischen Organen der imperialistischen Bourgeoisie organisiert, finanziert und gelenkt. Sie durchdringt alle Seiten des gesellschaftlichen Lebens der imperialistischen Länder. Methoden der p. K. sind: Hetze, Fälschung, Rufmord,